

**Eil-Antrag der SPD-Kreistags-Fraktion
zur Sitzung des Kreistages am 11.03.2010**

**Regionalplanerische Steuerung für das Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen im
Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Sehr geehrter Herr Landrat,

namens und im Auftrage der SPD-Kreistags-Fraktion beantrage ich das Folgende:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Genehmigung neuer Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme) wird bis auf Weiteres ausgesetzt.
2. Der Landkreis erarbeitet - analog dem Kriterienkatalog bei WKA - ein Konzept zur regionalplanerischen Steuerung für das Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen.
3. Die beim Landkreis angesiedelte „Kooperationsinitiative Bioenergie“ erarbeitet kurzfristig Mindestkriterien (Abwärmenutzung, Ausschlussgebiete, etc.) für die Errichtung neuer Biogasanlagen. Hieran sollen mitarbeiten:
 1. Landvolk
 2. Landwirtschaftskammer
 3. AG Naturschutzverbände
 4. Naturschutzbeauftragter des Landkreises
 5. Amt 80
 6. Amt 68
4. Der Landkreis koordiniert eine abgestimmte Vorgehensweise der Kommunen in der Bauleitplanung (z.B. hinsichtlich der Darstellung von Konzentrationszonen mit Ausschlusswirkung Bauleitplanung in F-Plänen).
5. Der Landkreis erstellt umgehend ein kreisweites Anlagenkataster, welches auch eine kartografischen Darstellung der Beschickungsflächen für Biogasanlagen enthält.
6. Für anhängige und zukünftige Genehmigungen von Biogasanlagen sind die Buchstaben a & b des §35 Abs.1, Nr.6 BauGB streng auszulegen.

Begründung:

Die SPD-Kreistags-Fraktion begrüßt die Förderung regenerativer Energien im Grundsatz. Dies gilt auch für den nachhaltigen Ausbau der Biogasnutzung.

Aktuell liegt die ausführliche Antwort des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung auf die Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Dieter Möhrmann „*Zunehmende Vermaischung: Energiemais ein Landschaftskiller oder ein wichtiger Beitrag zur Schonung fossiler Rohstoffe?*“ vor. Sie macht deutlich, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) gemeinsam mit Landkreisen wie Cloppenburg, Emsland und Peine an der Landesspitze beim Energiepflanzenanteil, bei der Anbaufläche von Energiemais und bei der Anzahl der Biogasanlagen liegt. Nach Cloppenburg (81, Stand Dez. 2008) steht der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit 63 Anlagen (ebenfalls Dez. 2008) auf Platz zwei in Niedersachsen.

Dies führte in jüngster Zeit zu einer drastisch sinkenden Akzeptanz bei der Errichtung neuer Biogasanlagen nicht nur bei den Naturschutzverbänden im engeren Sinn, sondern auch bei Jägern, Imkern und selbst in landwirtschaftlichen Kreisen. Nie zuvor hat sich der langjährige Kreisnaturschutzbeauftragte in derart drastischer Form zu Wort gemeldet. In mehreren Kommunen des Landkreises werden heftige Diskussionen geführt, wie die heimische Presse belegt. Vor diesem Hintergrund darf der Kreistag nicht beobachtend passiv die weitere Entwicklung abwarten, sondern muss wie beim Ausbau der Windkraft aktiv steuernd tätig werden.

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die übernächste Sitzung des Kreistages für den 16.06.2010 terminiert ist. Bei normalem Geschäftsgang könnte somit eine Beschlussfassung frühestens zum Herbst 2010 erfolgen. Die vorgenannte Anfrage mit Antwort aus dem Landtag sowie die aktuellen Diskussionen vor Ort zeigen jedoch, dass ein „weiter so“ in den kommenden Monaten nicht sachgerecht ist.

Freundlicher Gruß

Volker Kullik